BAUGESUCH inkl. BAUBESCHREIBUNG

BUNDESGEBÜHR
gem. Gebührengesetz von € 13,20

lt. Beleg entrichtet

Einlaufstempel

An den Bürgermeister der Stadtgemeinde XXX

Der gefertigte Bauwerber _____
wohnhaft in _____ Tel.Nr.: _____
beantragt die Baubewilligung für nachstehende Bauführung:

Vom Bauwerber auszufüllen:

1 BESCHREIBUNG des BAUVORHABENS: (technische Angaben unter Baubeschreibung)

ART des BAUVORHABENS (Mehrfachangaben möglich)**:**

- ☐ Neubau
- ☐ Umbau
- ☐ Zubau
- ☐ Abbruch
- ☐ teilweise Änderung des Verwendungszweckes
- ☐ gesamte Änderung des Verwendungszweckes
- ☐ Sonstige Änderungen:

VERWENDUNGSZWECK des BAUVORHABENS: (Mehrfachangaben möglich!)

- ☐ Wohnung/Wohnhaus
- ☐ Land-/Forstwirtschaftlich
- ☐ Handel/Verwaltung
- ☐ Gewerbe/Industrie
- ☐ Wohnanlage gemäß 2 Abs.5 TBO 2001
- ☐ Nebengebäude oder Nebenanlage
- ☐ Freizeitwohnsitz ☐
- ☐ Sonstige Verwendung:

2 ANGABEN zum BAUPLATZ:

Katastralgemeinde: _____ Gst.Nr.: _____
Widmung lt. Flächenwidmungsplan: _____ Einlagezahl: _____
Straße, Nummer: Größe in m²:

3 NAME und ANSCHRIFT des Grundstückseigentümers nach derzeitigem Grundbuchstand bzw. des Bauberechtigten: (Nachweis der Bauberechtigung erforderlich; bei mehreren Eigentümern Beilage)

4 ANGABE der NACHBARN laut Tiroler Bauordnung in der geltenden Fassung:
(Bei einer größeren Anzahl von Nachbarn bitte Beilage verwenden.)

Gst.Nr.	Name	Adresse

(c) 2000 Arbeitsgruppe Baueingabe (Leitung: ENERGIE TIROL & Tiroler Gemeindeverband)

5 ZUFAHRT zum BAUPLATZ über:

☐ Gemeindestraße ☐ Landesstraße ☐ Bundesstraße

☐ öffentlich rechtliche Straßeninteressentschaft(en): Bezeichnung, Obmann u. Adresse:

☐ Privatstraße/-weg (Grundbuchsauszug/Benützungsberechtigung als Beilage)

6 ÖFFENTLICH RECHTLICHE NUTZUNGSBESCHRÄNKUNG

☐ Denkmalschutz ☐ Bundes-/Landesstraßen - Schutzbereich

☐ Gefährdungsbereich der Wildbach/Lawinenverbauung (rote/gelbe Zone, Rutschgebiet,...)

☐ Hochwasserschutzgebiet - Wasserwirtschaft

☐ ÖBB-Schutzbereich 15m ☐ Sonst. Schutzgebiet:

☐ Autobahnbegrenz. 40 m ☐ Schutzbereich des Leitungsbetreibers:

☐ Genehmigung(en) (falls erforderlich) vorhanden z.B. TIWAG

☐ Rodungsbewilligung durch die Bezirksforstinspektion erteilt

7 BAUMASSEN, KUBATUREN (nachvollziehbare Berechnungen beifügen)**:**

Baumasse lt. § 61(2) TROG 2001 (->§ 42 TROG - Freiland, Baumassendichte) [m³]:

Baumasse lt. § 2(4) Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz [m³] (neu):

Baumasse Altbestand [m³]:

Umbauter Raum nach ÖNORM B 1800 [m³]:

8 BEBAUUNGSPLAN lt. TROG 2001:

allgemeiner Bebauungsplan vorhanden: ☐ Ja ☐ Nein

ergänzender Bebauungsplan vorhanden: ☐ Ja ☐ Nein

jeweils beides angeben: Ist (Projekt) und lt. Bebau-ungsplan

Bauweise (geschlossene, offene (gekuppelt), besondere): /

Baudichte(n): /

Art der Baudichte(n):

Bauhöhe(n):

Anzahl oberirdische Geschosse: /

Wandhöhe(n) inkl. Art: /

höchster Punkt Gebäude: /

.....

9 VER- und ENTSORGUNG des BAUPLATZES:

Wasserversorgung:
- ☐ Gemeindeleitung / Kommunale Wasserversorgung
- ☐ nicht öffentlich (Trinkwasserattest!)

Schmutzwasserentsorgung:
- ☐ Gemeindekanal (ABA) Bewilligung des Entsorgers nötig
- ☐ private Kleinkläranlage (Wasserrechtl. Bewilligung der BH nötig)
- ☐ wasserdichte Senkgrube
- ☐ Güllegrube

Niederschlagswasserents.:
- ☐ Versickerung am Bauplatz
- ☐ Kanalnetz (Bewilligung des Entsorgers nötig)
- ☐ Einleitung in Gewässer

Energieversorgung:
- ☐ TIWAG bzw. kommunaler Energieversorger
- ☐ sonstige:

Abfallentsorgung:
- ☐ Gemeindeabfuhr
- ☐ Eigenabfuhr

(c) 2000 Arbeitsgruppe Baueingabe (Leitung: ENERGIE TIROL & Tiroler Gemeindeverband)

10 BAUVORHABEN:

Art der Konstruktion: _____

Art des Schallschutzes: _____

Art der Wärmedämmung: _____

Art der Heizung: _____

Leistung der Heizung: _____ Brennstoff: _____

Wärmebedarf d. Gebäudes: [kWh/m²*a]

11 BAUTEILE und EINRICHTUNGEN (ggf. Ergänzungsblatt verwenden)**:**

Wände (Fassade): (Struktur, Farbe) _____

Dachhaut: (Material, Struktur, Farbe) _____

Fundamente: (Form, Material) _____

Zwischenwände: (Material) _____

Dach: (Form, Konstruktion, Neigung) _____

Stiegen: (Form, Konstruktion, Material) _____

Fenster: (Konstruktion, Material) _____

Verglasungen: _____

Art d. Rauch- und Abgasfänge: _____ Lichter Querschnitt: _____

Blitzschutzanlage: ☐ Nein ☐ Ja Art der Anlage: _____

Brandschutzeinrichtung: _____

wie z.B. Feuerlöscher, Wandhydrant, Brandmeldeanlage, Automatische Löschanlage, Fluchtwegorientierungsbeleuchtung, etc.

Die in der Spalte Förderung NiedrigEnergieHaus angeführten U-Werte gelten als Mindestwerte für die Förderungswürdigkeit laut Tiroler Wohnbauförderung, Zusatzförderung Tiroler NiedrigEnergieHaus	U-Wert Ist (geplant)	U-Wert laut TBO/TBV	Förderg. Niedrig-Energie-Haus 99
	[W/m²K]		
Wände gegen Außenluft: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.35	0.27
Erdberührte Wände: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.40	0.35
Wände gg. unbeheizte Gebäude: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.50	0.35
Wände gg. getrennte Einheiten: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.90	
Decken gegen Außenluft: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.20	0.18
Decken gg. unbeheizte Gebäude: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.40	0.35
Decken gg. getrennte Einheiten: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.70	
Erdberührte Fußböden: (Schichtaufbau, Material, Stärke)		0.40	0.35
Fenster u. Türen gegen Außenluft (gesamt, über Glas und Rahmen)		1.70	1.50
Verglasung			1.10
Fenster u. Türen gg. unbeheizte Gebäudeteile		2.50	

(c) 2000 Arbeitsgruppe Baueingabe (Leitung: ENERGIE TIROL & Tiroler Gemeindeverband)

12 AUSSEN- und NEBENANLAGEN:

Anzahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge für das ggstdl. Bauvorhaben: _____

von Gesamtanzahl behindertengerecht: _____

von Gesamtanzahl Stellplätze oberirdisch: _____

von Gesamtanzahl Stellplätze unterirdisch: _____

Sonstige Nebengebäude und Nebenanlagen: _____

Kinderspielplatz (Erläuterungen; Spielgeräte sind im Plan darzustellen)

Sonstige Einrichtungen lt. § 10 TBO: ☐ Nein ☐ Ja

13 STATISTISCHE ANGABEN (lt. ÖSTAT-Wohnbaustatistik):

Verbaute Fläche: [m²] _____ Anzahl der Wohnungen: _____

Gesamtnutzfläche d. Gebäudes [m²]: _____

davon:

Wohnzwecke [m²]:		Verkehrs-/Nachrichtenwesen [m²]:	
Wohngebäude von Gemeinschaften [m²]:		Industrie-/Lagerzwecke [m²]:	
Hotel, Gasthof, Pension, u.ä [m²]:		Kultur/Freizeit/Bildung/Gesundheit [m²]:	
Groß-/Einzelhandel [m²]:		Sonstige Zwecke [m²]:	
Wohnnutzfläche der Wohnungen [m²]:		Freistehende Garagen [m²]:	

(Wohngebäude von Gemeinschaften sind z.B. Senioren-, Wohn-, Schwestern-, Schüler- oder Studentenheime)

14 GESUCHSBEILAGEN:

Baupläne: 1:100 (dreifach)

Lagepläne 1:500 oder größer (dreifach)

lt. § 23 TBO

aktueller Grundbuchsauszug

Sonstige Beilagen:

Pläne müssen vom Bauwerber und dazu befugten Planverfasser unterschrieben sein.

15 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

_____ ,am _____

Ort Unterschrift des Bauwerbers

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

_____ ,am _____

Ort Unterschrift und Stempel des Planers

16 AMTLICHE VERMERKE:

(c) 2000 Arbeitsgruppe Baueingabe (Leitung: ENERGIE TIROL & Tiroler Gemeindeverband)